



Die ERNTE geht auf die Jahresausstellung zurück, die seit 1938 eingerichtet wird. Seit 1979 heisst sie ERNTE und seit 2003 wird sie alle zwei Jahre eingerichtet. Die Jahresausstellungen in der Schweiz sind aus der Tradition der Kunstvereine hervorgegangen, das Kunstschaffen ihrer Mitglieder der Bevölkerung zu präsentieren und die Menschen für Kunst zu begeistern. Sie sind bestes Beispiel für die Verwurzelung von Kunstschaffen mit dem Ort und den Menschen, die dort leben.

Die ERNTE in Schaffhausen ist für die regionalen Künstlerinnen und Künstler Motivation und Chance, sich auf professionellem Niveau einem Vergleich zu stellen und auf sich aufmerksam zu machen. Die ERNTE zu unterstützen bedeutet, eine breite Basis zu fördern und gleichzeitig das regionale Kunstschaffen auszuzeichnen.

ERNTE – Jahresausstellung der Schaffhauser KünstlerInnen

Was ist das

Die ERNTE ist eine öffentlich ausgeschriebene und jurierte Ausstellung im Museum zu Allerheiligen. Die Ausstellung richtet sich ausschliesslich an Künstlerinnen und Künstler, die mit der Region Schaffhausen nachweislich verbunden sind (Wohnort, Heimatrecht). Die ERNTE entspricht dem in der Schweiz überall verbreitenden Format der Jahresausstellung.

Wo findet die Ausstellung statt

Die Ausstellung findet im Museum zu Allerheiligen statt. Das traditionsreiche Haus, mit wichtigem Standbein im Bereich bildender Kunst, verleiht der Ausstellung Status. Für die Region ist die ERNTE das Fest der Kunstschaffenden. Hier treffen sowohl die Generationen als auch die Sparten aufeinander. Sie ist die Momentaufnahme der künstlerischen Befindlichkeit einer ganzen Region.

Welche KünstlerInnen werden ausgestellt

Das Format ist auf eine breite Wirkung ausgelegt. Es gibt weder eine Altersbeschränkung noch eine Auslese in Bezug auf Erfahrung oder Vernetzung der KünstlerInnen. Es sollen so viele KünstlerInnen wie möglich angesprochen werden sich zu bewerben, um der Jury eine möglichst komplette und vielfältige Auswahl des regionalen Kunstschaffens zu bieten.

Warum heisst die Ausstellung ERNTE

Sowohl die KünstlerInnen als auch das Museum säen und ERNTEN. Die KünstlerInnen sollen animiert werden, „anzubauen“ und ihre künstlerische Produktion sorgsam zu pflegen. Alle zwei Jahre wird das nachwachsende und frisch gesprossene Saatgut geERNTEt, es wird ausgelegt und von einer Fachjury bewertet.

Wer juriert und prämiert die Arbeiten

Die an das Museum zu Allerheiligen eingereichten Arbeiten werden von einer Fachjury von fünf Fachpersonen begutachtet. Maximal 30 Arbeiten werden davon ausgewählt und in der ERNTE-Ausstellung präsentiert. Eine weitere Jury von drei Fachpersonen prämiert die interessanteste Arbeit der ERNTE-Ausstellung. Die Künstlerin oder der Künstler erhält den mit CHF 10'000.- dotierten ERNTE Kunstpreis. Das Ausstellungsformat steht für Förderung und Anerkennung.